

Interpellation

betreffend **„mediterrane“ Abteilungen in den städtischen Alters- und Pflegeheimen**

eingereicht von: Gabriella Schmid und Edi Wettstein, namens der SP-Fraktion

am: 11. Juli 2005

Anzahl Mitunterzeichnende: 20

Geschäftsnummer: 2005/056

Text und Begründung

In der Stadt Winterthur leben rund 24 % ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele von ihnen bereits seit vielen Jahrzehnten. Die Zahl der ausländischen Seniorinnen und Senioren, die zwar sehr gut hier integriert sind, aber teilweise nie gezwungen waren, die deutsche Sprache zu lernen und ihre Gewohnheiten bezüglich Ernährung aufzugeben, steigt daher in den letzten Jahren zunehmend an. Wenn diese Menschen nun pflegebedürftig werden, besteht die Gefahr, dass sie sich im Pflegeheim isoliert und unwohl fühlen, weil sie sich nicht mit den andern Bewohner/innen unterhalten können, und weil sie vielleicht auch nicht an die einheimische Küche gewöhnt sind. In der Stadt Zürich gibt es bereits das erste Pflegeheim mit einer sog. "mediterranen" Abteilung, wo die ausländischen Bewohner/innen ihre Muttersprache sprechen und ihre kulturellen Eigenheiten pflegen dürfen. In den Städten Basel und Bern bestehen konkrete Pläne zu solchen Abteilungen. Auf Grund einer Analyse über die Bedürfnisse von alternden Ausländer/innen ist der Vorsteher der Zürcher Gesundheit- und Umweltschutzabteilung Robert Neukomm zum Schluss gekommen, dass man zwar keine Ghettos wolle, aber dass "in den bestehenden Heimen das Personal vermehrt auf die spezifischen Bedürfnisse der Menschen mit ausländischen Wurzeln eingehen solle" (in: Facts vom 10.3.05). Im selben Artikel ist zu lesen, dass die Mehrheit der Bewohner/innen dieser mediterranen Abteilung weniger Beruhigungs- und Schlafmittel schlucken würden als früher, weil sie von den Mitbewohnenden und Pflegenden besser verstanden würden und ihre Ängste und Wut verschwunden seien. Der "südländische Lebensrhythmus" einer mediterranen Abteilung kann aber auch für Schweizer Seniorinnen durchaus verlockend sein und auch für sie den Aufenthalt im Pflegeheim angenehmer machen.

Dazu stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Ist dem Stadtrat das Konzept der sog. "mediterranen" Abteilungen in Altersheimen bekannt?
2. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass dieses Konzept, das sich in der Stadt Zürich bereits bewährt hat und auch in Basel und Bern geplant ist, auch in Winterthur umsetzen lässt?
3. Ist der Stadtrat bereit zu prüfen, wie und unter welchen Bedingungen in Winterthur in städtischen Alters- und Pflegeheimen möglichst bald sog. "mediterrane" Abteilungen für die Bewohner und Bewohnerinnen mit Migrationshintergrund geschaffen werden könnten?
4. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass sich dies kostenneutral, d.h. allein durch entsprechende Massnahmen, bewerkstelligen lässt?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2005/056

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	--	N. Albl (SVP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	W. Badertscher (SVP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	M. Baumann (SVP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	G. Beutler (SVP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	--	P. Fuchs (SVP)	
--	N. Galladé (SP)		✓	H. Keller (SVP)	
✓	B. Gruber (SP)	X	✓	Ch. Kern (SVP)	
✓	D. Hauser (SP)	X	✓	W. Langhard (SVP)	
✓	M. Ott (SP)	X	✓	J. Lisibach (SVP)	
✓	E. Schlegel (SP)	X	✓	R. Meier (SVP)	
✓	G. Schmid (SP)		✓	N. Rickli (SVP)	
✓	K. Schmid (SP)	X	✓	St. Schär (SVP)	
✓	M. Schwager (SP)	X	✓	W. Steiner (SVP)	
✓	B. Stettler (SP)	X	--	H. Weiler (SVP)	
✓	S. Stierli (SP)	X			
✓	H. Strahm (SP)	X	✓	S. O'Brien (Grüne)	X
✓	P. Wernli (SP)	X	✓	L.C. Hübscher (Grüne)	X
✓	D. Werner (SP)	X	✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	E. Wettstein (SP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
✓	H.U. Würgler (SP)		--	D. Berger (AL)	
✓	C. Bodmer (FDP)		✓	N. Gugger (EVP)	
✓	St. Fritschi (FDP)		✓	R. Kleiber (EVP)	
✓	J. Heusser (FDP)		✓	U. Martinelli (EVP)	
✓	J. Hofmann (FDP)		✓	R. Weibel (EVP)	
--	A. Huber (FDP)		✓	H. Iseli (EDU)	
--	D. Kläy (FDP)				
✓	U. Künsch (FDP)		✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	A. Meier-Camenisch (FDP)		✓	U. Bründler (CVP)	
✓	P. Rütimann (FDP)		✓	M. Künzle (CVP)	
✓	R. Werren (FDP)		✓	R. Schürmann (CVP)	
✓	U. Dolski (parteilos)		✓	R. Schwengeler (SD)	